

## TERMINE

### ■ 8. März, 18 Uhr

DGB und IG Metall laden ins Gewerkschaftshaus Salzgitter ein zum **Internationalen Frauentag**: »Omas 80. Geburtstag« – eine Aufführung des IG Metall Frauen-Theaters; danach Livemusik mit »Don't beat Bubü«.

### ■ 21. März, 18 Uhr

Die »Willkommenskultur« in Deutschland steht im Mittelpunkt am »**Tag gegen Rassismus**«. Der Ortsmigrantenausschuss lädt hierzu ins Gewerkschaftshaus SZ ein. Neben türkischen Spezialitäten vom alevitischen Kulturverein und »sonnigen Liedern« des Musikensembles Günesli Sarkilar aus Frankfurt/Main wird den Gästen auch inhaltlich einigeboten. Die »Willkommenskultur« in Deutschland ist ausbaufähig. Zu einer solchen Kultur gehört auch der generelle Umgang mit Vielfalt in einer Gesellschaft. Das bezieht sich auf Toleranz und Achtung gegenüber Menschen mit anderen kulturellen Wurzeln, umfasst die Wertschätzung der bisherigen Leistungen der Zuwanderer und zeigt sich darin, dass Menschen mit Migrationshintergrund in allen Bereichen der Gesellschaft angemessen vertreten sind. Die IG Metall will an diesem Abend darlegen, wie »Willkommenskultur« funktioniert.

### ■ 22. März, ab 9.30 Uhr



#### Eigene Existenzsicherung von Frauen – Demographische Herausforderungen lösen:

Die vom Referat für Gleichstellung der Stadt Salzgitter in Kooperation mit der IG Metall, dem Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit ausgerichtete Veranstaltung findet statt im Schloßmuseum Salder. Anmeldungen bitte unter **Existenzsicherung-von-Frauen@stadt.salzgitter.de**

# Erfolgreiche Übernahme

## ARBEIT SICHER UND FAIR

Langer Atem lohnt: Trotz Stahlkrise konnten 186 junge Menschen in Beschäftigung gehalten werden. Die IG Metall-Betriebsräte der Salzgitter Flachstahl und der Salzgitter Service und Technik blicken auf zähe Verhandlungen zurück.

»Das war diesmal ein besonders schweres Ringen«, fasst Hasan Cakir, Betriebsrats-Vorsitzender SZ Flachstahl, den Kampf um die Übernahme zusammen.

Kein Wunder. Seit längerer Zeit befindet sich das Stahlunternehmen in schwierigem wirtschaftlichem Fahrwasser. Ein Strukturprogramm ist aufgelegt. Das Unternehmen verweigerte die Übernahme bis zum Schluss ungewöhnlich hartnäckig. »Wir mussten mit harten Bandagen ran, damit niemand auf der Straße landete«, bestätigt auch Thomas Lehne, BR-Vorsitzender der SZST. Zielführend waren das engagierte



Foto: BR SZFG

**Direkte Aktion der Betroffenen:**  
»Ich habe ein Gesicht!«



Foto: BR SZFG

**Übernahme geschafft: 60 Jugendliche bekommen einen Festvertrag.**

Handeln des Betriebsrats und die direkten Aktionen der Kollegen, wie zum Beispiel auf einer Konferenz im Beisein des Vorstandsvorsitzenden der Salzgitter AG.

Eine weitere besondere Herausforderung im Übernahmekampf: Durch Änderung der tariflichen Bestimmungen standen gleich zwei Jahrgänge zur Übernahme an. Während 60 zweijährige Zeitverträger einen Festvertrag bekamen, wurden 42 einjährige Zeitverträge noch einmal mit einer Arbeitszeitreduzie-

rung verlängert. »Wir bleiben dran, um den Jugendlichen eine Perspektive in der Hütte zu ermöglichen!«, zeigt sich Cakir zuversichtlich. »Wer sich aber hinstellt und dies als Misserfolg verurteilt, der verkennt die Lage ganz enorm. Erstens sitzen die Jugendlichen nicht auf der Straße und zweitens haben wir Zeit gewonnen, um weiter nach Lösungen zu suchen.«

Ebenfalls gelungen ist die Übernahme von 84 Auslernern in einen einjährigen Zeitvertrag. ■ cw

## »Geben – Hören – Sagen!«

Wieder ein großes Teilnehmerfeld beim Preisskat der Senioren

Aufs »Treppchen« haben es in diesem Jahr beim Preisskat folgende Kollegen geschafft: Sieger wurde Hans-Joachim Schulze, Zweiter Karl-Heinz Rose gefolgt von Gerhard Klunter. Die drei mussten



Foto: R. Bunzel

**Karl-Heinz Rose, Hans-Joachim Schulze, Gerhard Klunter (v.l.)**

sich in einem Teilnehmerkreis von 75 Kollegen durchsetzen – herzlichen Glückwunsch! Gespielt wurde über mehr als fünf Stunden, bis endlich die Sieger gekürt werden konnten. Neben dem Wanderpokal für den Kollegen Schulze gab es auch für alle anderen Teilnehmer einen Preis: angefangen von Kaffeemaschine, Toaster oder Präsentkörbchen bis zu kleineren Preisen wie Caps oder Schlüsselanhängern. Vielen Dank an die Firmen, die viele der Preise gestiftet haben, sowie an das Vorberei-

team: die Kollegen Bunzel, Täscher, Köhler, Klose und Wehrschmidt sowie deren Frauen, die »im Hintergrund« für das leibliche Wohl sorgten. ■

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitz Str. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341 - 88 44-0  
Fax 05341 - 88 44-20  
E-Mail:  
[salzgitter-peine@igmetall.de](mailto:salzgitter-peine@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-salzgitter-peine.de](http://igmetall-salzgitter-peine.de)  
Redaktion:  
W. Räsche (verantwortlich),  
I. Biethan, B. Avsar